

Köngsuzger 20 Nov. 1865

Hochw. d. H. G. Vorber!

Meinem H. Vorber gegenüber selbste ist Ihnen bedingt
 das Herzliche, und mit denselben meine frey-
 liche Dank für die Freude, Ihre werthe Bekann-
 tschaft mir macht, und für den freundlichen Zug,
 den Sie mir sprechen. Ich hoffe, daß Sie noch
 ohne Unterbrechung mit mir verfahren, und daß Sie
 Ihre Arbeit nach Norden nicht gerückt haben.
 Wenn Sie mit Ihnen bei uns Anwesenheit haben
 ist auf solche Art, so wird unsere Freundschaft un-
 verwehrt & sich Ihnen bestand ausstreckt. — Mit
 dem höchsten Gehör: Achtung Wegen er haben ich
 von der Correspondenz zwischen Ihnen Kaiser
 Hofsch und Ministerie gesprochen, die in unserm Archiva
 findet sich keine Spur von denselben. Wäre es nicht
 möglich, daß man irgend eine Kopie, ob auch von
 einem einzigen Briefe von Ministerie an Hofsch 2^{te}
 von Wien bekommen könnte? Sie würden sich
 dadurch sehr verbunden! Aber es ist sehr möglich, daß Sie
 nicht

und freuen, wenn Sie uns selbst schreiben!

Mit Ihrem freundlichen Aushauß
ausgesprochen Ihr ganz ergebenster

Otto

